

Vorlagen-Nr. **611/2023**

Öffentlich	<b>611/2023</b>
nichtöffentlich	

Antragsteller: Gruppe GRÜNE und GfW

Wilhelmshaven, 06.12.2023

**Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Verbesserung Radverkehr Umfeld Nordseepassage**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstag</b>
<b>Verwaltungsausschuss</b>	18.12.2023 (19.02.2024) (11.03.2024)
<b>Rat</b>	20.12.2023 (21.02.2024) (13.03.2024)
<b>Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven</b>	09.02.2024 (08.03.2024)

1. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der Fahrradverkehr auf und an der Virchowstraße im Bereich ZOB, zwischen Bahnhofstraße/Rambla/Theaterplatz und der Ebertstraße/Ehrenwortplatz optimiert werden kann.
2. Insbesondere sollen perspektivisch die direkten Verbindungen für den Radverkehr in Hinblick auf die neue Fahrradstation am Bahnhof und die Zuwegungen aus dem Bereich nördlich des Bahnhofs (vorbei am ZOB hin zur Ebertstraße/Valoisplatz) sicherer und optimiert werden.

**Begründung:**

Immer mehr Menschen fahren mit dem Fahrrad. Das belegen bundesweite Mobilitätsuntersuchungen wie "Mobilität in Deutschland (MID)". Insgesamt werden in

Deutschland jedoch noch immer "nur" elf Prozent aller Wege mit dem Rad zurückgelegt. Dabei boomt in einigen Städten der Radverkehr während er in anderen Städten und Gemeinden stagniert oder sogar abnimmt. Vor allem im ländlichen Raum ist der Radfahrtrend noch nicht angekommen. Andere Länder sind Deutschland weit voraus: die Niederlande erreichen einen Radverkehrsanteil von 27 Prozent und Dänemark 15 Prozent. Die Menschen setzen zunehmend auf eine umweltfreundliche, sportliche, gesunde und unabhängige Fortbewegung. Wichtig dafür sind aber Voraussetzungen wie eine gute Infrastruktur wie ein ausgebautes Wegenetz. Dazu soll dieser Prüfauftrag beitragen.

Wer als Radfahrender über die Virchowstraße am ehemaligen Karstadt-Gebäude zum Ehrenwortplatz oder umgedreht unterwegs ist, teilt sich den engen Straßenraum dort mit Personenkraftwagen und Lieferverkehren. Dieser Bereich sollte auch für Beschäftigte und Schüler\*innen der Schule Rheinstraße und der GPS Deichschule verbessert werden, die dort mit Fahrrädern unterwegs sind.

Nicht wenige Radfahrer\*innen nutzen mangels Alternativen unterdessen den Weg über den ZOB oder den Fußweg bzw. Haltestellenbereich direkt an der Nordseepassage, was zum Teil zu problematischen Begegnungen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden und dazu zu Konflikten führt. Verbote führen hier offenbar, angesichts eines Mangels einer guten Verbindung für den fließenden Radverkehr, nicht weiter. Wir brauchen Verbesserungen, um auch die Innenstadt attraktiver für den Radverkehr mit der Südstadt zu verbinden.

Auch in Hinblick auf die neue Fahrradstation der WTF am Bahnhof Wilhelmshaven sollten dringend die Zuwegungen verbessert werden, um den Radverkehr in dem Bereich sicherer, attraktiver und übersichtlicher zu gestalten.